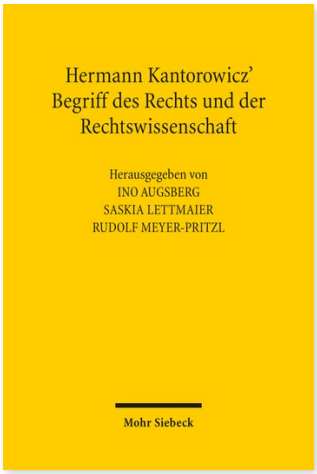
Hermann Kantorowicz' Begriff des Rechts und der Rechtswissenschaft

Herausgegeben von Ino Augsberg, Saskia Lettmaier und Rudolf Meyer-Pritzl



2020. VIII, 290 Seiten.

ISBN 978-3-16-159798-5
fadengeheftete Broschur 79,00 €

ISBN 978-3-16-159799-2
eBook PDF 79,00 €

Hermann Kantorowicz ist einer der bedeutendsten und vielseitigsten Rechtswissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Die Beiträge des Bandes heben die vielfältigen Facetten seines Werks hervor. Sie zeigen anhand von Kantorowicz' ebenso gelehrten wie äußerst originellen Beiträgen zu Rechtsgeschichte und Rechtstheorie, aber auch bereits zu einer speziellen Wissenschaftstheorie der Jurisprudenz, wie viel die gegenwärtige Rechtswissenschaft von Kantorowicz lernen und in seinen Schriften wiederentdecken kann.

Inhaltsübersicht

I. Rechtsphilosophie und Rechtstheorie
Andreas Funke: Er wollte nicht nur Teil einer Jugendbewegung sein. Eine Interpretation des Freirechts – *Ino Augsberg:* Kantorowicz' Begriff des (Rechts-)Begriffs

II. Rechtsgeschichte
Rudolf Meyer-Pritzl: Zur Bedeutung der Wissenschaft vom römischen Recht in Leben und Werk von Hermann Kantorowicz – *Dennis Bock:* Kantorowicz und Albertus Gandinus – *Saskia Lettmaier:* Kantorowicz' Begriff von Rechtsgeschichte – *Michael H. Hoeflich:* Hermann Kantorowicz: Medievalist & Controversialist

III. Strafrecht und Völkerrecht
Helmut Aust: Zwischen Freirecht und Völkerpsychologie: Hermann Kantorowicz und die völkerrechtliche Kriegsschuldfrage – *Monika Frommel:* Tat und Schuld (1933) – ein vergessenes Buch von H. Kantorowicz

IV. Beziehungen und Begegnungen
Susanne Lepsius: Freie Rechtsfindung und der Habitus des Juristen – Hermann Kantorowicz im Dialog mit Gustav Radbruch – *Marc André Wiegand:* Hermann Kantorowicz und die Rechtsphilosophie Emil Lasks – *Katharina Isabel Schmidt:* »*Many Shafts of Insight* » – Zu Parallelen und Divergenzen zwischen Hermann Kantorowicz' *The Definition of Law* (1958) und H.L.A. Harts *The Concept of Law* (1961) – *Kristina Schönfeldt:* Der Briefwechsel zwischen Hermann Kantorowicz und Karl Nickerson Llewellyn – ein Beitrag zum transatlantischen Dialog um Recht und Methode

Anhang
Der Briefwechsel zwischen Hermann Kantorowicz und Karl Nickerson Llewellyn 1927–1932

Ino Augsberg ist Inhaber des Lehrstuhls für Rechtsphilosophie und Öffentliches Recht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Saskia Lettmaier Born 1979; 2002 B.A. (Oxford University); 2003 LL.M. (Harvard Law School); 2007 Dr.jur. (Bamberg); 2015 S.J.D. (Harvard Law School); 2016 Habilitation (Regensburg); Professor of Private Law, European Legal History, Private International Law and Comparative Law at the University of Kiel (Germany); Judge at the Higher Regional Court of Schleswig.

Rudolf Meyer-Pritzl ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Römisches Recht, Europäische Privatrechtsgeschichte der Neuzeit und Rechtsvergleichung sowie Co-Direktor des Hermann Kantorowicz-Instituts für juristische Grundlagenforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/buch/hermann-kantorowicz-begriff-des-rechts-und-der-rechtswissenschaft-9783161597985?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com